

Protokoll der Elternratssitzung Unter- und Oberstufe vom 14. Mai 2013 in der Aula des roten Primarschulhauses Rain

Sitzungsleitung:

Zen Fabio, Schelling Brigitte,

Anwesend:

Brigitte Schelling, Fabio Zen, Jeannette Morath, J.-D. Pirolet, Annemarie Marti, Dominique Janett, Jeannine Flückiger, Denielle Völlmin, Eva Schneeberger, Judith Hohl, Katrin Gilgen (SSA) Bernadette Jud, Fränzi Schneider, Eva Trachsel, Claudia Biefer, Peter Kühni, Monika Müller, Anette Grunert, Viviana Rodriguez, Robi Müller, Therese Sommer, Monika Kocher, Michaela Flückiger

Protokoll:

Morath Jeannette

Schulvertretung Rain:

Gschwind Michèle

Schulvertretung Altikofen:

Marti Annemarie

Kindergartenvertretung:

Regina Fontanellaz

Kinder- und Jugendfachstelle:

Schulsozialarbeit.

Widmer Urs

Gemeinderat:

Pirolet J.D.

Entschuldigt:

Sonja Grossenbacher, Mara Galir, Marianne Winkler, Lars Balzer, Peter Bruns, Daniela Zeller, Anne-Sophie Dreyfus Roth, Heide Brücher, Berger Nicole, Edi Jaun, Karin Hämmerli, Myriam Stähli

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.30

Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Fabio Zen, Tel. 031 922 00 49 / 079 687 81 53 oder fabio.zen@postmail.ch

1. Begrüssung

Die Vorsitzenden Brigitte Schelling und F. Zen begrüssen die Anwesenden.

2. Genehmigung des Protokolls US vom 19.02.2013

Zum Protokoll gibt es keine Anmerkungen. Es wird genehmigt und verdankt.

3. Genehmigung des Protokolls OS vom 26.02.2013

Zum Protokoll gibt es keine Anmerkungen. Es wird genehmigt und verdankt.

Ab sofort soll das Protokoll schneller an die Sitzungsteilnehmer verschickt werden. Im Rundmail wird eine Deadline bekannt gegeben. Vor diesem Datum müssen die Sitzungsteilnehmer allfällige Änderungen schriftlich (per Mail) anbringen. Sofern bis zur Deadline keine Reaktion erfolgt, gilt das Protokoll als genehmigt.

4. Teachers Day

Planung abgeschlossen, Thema noch etwas offen, es hat mit entdecken zu tun. Wer vorher kann, soll sich melden, ansonsten geht der Anlass um 17 Uhr los mit Aperitif. Wir hoffen auf gutes Wetter. Diese Woche soll über die Schulleitungen ein Reminder-Mail verschickt werden. Die Kindergärten haben anscheinend keine Einladung erhalten.

5. Projekt neue Medien / Schule + SSA + Kijufa + Elternrat

Viviana: Wir haben uns mit Urs Wittwer, Dominique Jeannet, Karin Hämmerli, Edi Jaun (kijufa) und Martin Neuenschwander (von der Berner Gesundheit) getroffen. Diesen Part wird allerdings Frau Anja Nowacki von der Beges übernehmen, welche übrigens auch die Präventionsfachfrau sein wird, die am 04.06. den Pubertätsvortrag im Elterntreff halten wird. Es soll zwischen Schule und Eltern mehr Aufklärungsarbeit zum Thema Neue Media geben. In der Schule darf dafür schon Werbung gemacht werden. Im Juni sind für die Schüler der 5. Klasse zum Thema Neue Medien Workshops geplant, wo deren Eltern abends ebenfalls zu Workshops eingeladen werden. Das ist aber eine Schulveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Pro Juventute und kijufa.

Die von uns geplanten Elterntreff-Abende am 22.Okt. und 12. Nov. in der Aula des Oberstufenzentrums richten sich an die Eltern der 3.,5. und 7. Klassen vom nächsten Schuljahr. Die Elternvertreter/innen dieser Klassen sollen nach Möglichkeit von Frau Nowacki am 20. August geschult werden (wo steht noch nicht fest, hängt davon ab, wieviele freiwillige Klassenvertreter/innen zusammenkommen), um an den Elternabenden zum Schuljahresbeginn in ihren Klassen kurz über das Geplante informieren zu können. Von der kijufa wird ebenfalls ein Neue-Medien Theaterabend am 10.Sept. organisiert...Viviana schaut mit der Adressliste, wer für die Schulungen in Frage käme und wird diese in einem separaten Mail kontaktieren.. Wenn die Lücken ausfindig gemacht wurden, dann muss ein anderer Elternrat/eine Elternrätin in die Bresche springen. Die Workshops sind jährlich geplant und werden jedes Jahr aktualisiert. Fabio Zen dankt allen Beteiligten, es sei genau was wir uns gewünscht haben.

6. Die Schule Ittigen

Am 11.3. waren Fabio Zen und Brigitte Schelling mit Schulsozialarbeit, Fachstellen, Schulkommission eingeladen an einem Workshop. Verschiedene Player teilten einen Tisch: Kindergärtner, Lehrer, Fachstellen usw. So wurden verschiedene Themen durchleuchtet oder erarbeitet: zum Beispiel: Worauf sind wir stolz? Was vermischen wir? Welche Regeln gelten? Ausblicke z.B. Harmos?. Am Nachmittag wurden Projekte gemacht, Ideen erarbeitet, Verbündete für die Projekte gesucht und gefunden. Es wurden kleine Gruppen gebildet z.B. Multikulti, Frühförderung, Computer, Ideenbüro, neue Medien, Kunst, Kultur, Sport, Kochen. Jeder Lehrer ist in einer Gruppe engagiert. ER wurde angefragt für Mithilfe in der Gruppe Multikulti. Die Elternräte werden via E-Mail dokumentiert. Es werden zwei Freiwillige gesucht. Diese sind gebeten sich bei Brigitte Schelling oder Fabio Zen zu melden. Das Projekt Multikulti würde im Schulhaus Altikofen stattfinden, weil die engagierten Lehrer im Altikofen angesiedelt sind.

Rückblickend war es ein sehr lehrreicher und intensiver Tag, ER war froh, diesen Einblick hinter die Kulissen zu haben.

Anlässe in den Schulhäusern

Im Schulhaus Rain ist ein Schulfest (Abschluss Umbau) im Herbst geplant.

Im Schulhaus Altikofen ist es am 28.06.13 und das Thema (Zirkus) ist kommuniziert, Brigitte Schelling hat Grill, Kühlschränke usw. reserviert, aber weiss sonst nichts Genaues. Frau Leuenberger muss ER noch informieren. Von den Zirkusleuten sei die Info auch noch nicht ganz klar, eventuell gibt es eine Kindergruppe die Food & Beverage unterstützt.

Nachtrag: Brigitte Schelling hatte am 27.05.13 die erste Sitzung zusammen mit der Lehrerschaft. Getränke und Essen konnten bestellt werden.

7. Info Q-Gruppe

Läuft gut, die Arbeiten sind weit fortgeschritten Rückmeldungen gut, geht auf Evaluation zu. Projekttag ist gut angekommen (die Schüler durften forschen). Ist gespannt auf die Bewertung der Schüler. PrimNews wurde redigiert. Nächste PrimNews erscheint erst wieder im Herbst. **Weil wir vorher keine Sitzung mehr haben, sollen alle Elternräte mit Themenideen Peter Kühni direkt per Mail kontaktieren.**

Neues aus der Gemeinde: J-D. Pirolet: Im Augenblick ist es „die Schule Ittigen“.

8. Info Treffen bei B. Kormann

Brigitte Schelling war 12. März mit Karin Hämmerli bei Herrn Kormann. Es ging um verschiedene Dinge wie z.B.: Warum wurde Tag der offenen Türe abgesagt oder Haushaltunterricht. Anscheinend war Kollegium nicht mehr bereit einen Tag der offenen Tür zu unterstützen. Zudem gibt es zum 2. Mal einen Elternabend für zukünftige 7. Klässler, dort wird Brigitte einen Vortrag halten. Alle Lehrer werden anwesend sein, es gibt ein Aperitif, man kann sich ungezwungen unterhalten. Nächstes Treffen: 15.10.

9. Arbeitsgruppen

Elterntreff: nächster Treff 4. Juni Thema Pubertät. Aktueller Stand der Anmeldungen: ca 50. Im Herbst sind 2 Treffs zum Thema neue Medien (Gemeindeprojekt) und zum Thema ADS/ADHS geplant.

Das Thema Digital Rights wird in den Treffs Neuen Medien eingebunden.

Bei neuen Medien sollten die jeweiligen Inhalte klar umschrieben werden. Die Workshops im Juni werden von Pro Juventute durchgeführt (11. Juni). Das ist dieses Jahr nur in der 5. Klasse so. Das Thema neue Medien geht viel weiter als der Workshop von Pro Juventute. Inhaltlich überschneiden sich die beiden WS nicht.

Internet: Wir haben 40-50 Besucher pro Monat. Ist nicht viel, wir haben aber auch nicht viele Inhalte, ist etwas statisch. Hinweis kam, dass unsere Protokolle öffentlich sind. Hat jemand ein Problem damit? Nein, wir wollen ja öffentlich sein. Adresslisten sind keine drin, Ansprechpartner der Arbeitsgruppen sind aber genannt.

Läuse: Sie sind dran, sich, mit der Schweizerischen Gesellschaft der Kopflausfachleute zu vernetzen. Der Austausch mit dieser Gesellschaft ist sehr wertvoll, zB wie läuft es in anderen Orten? Solche Beitritte und Weiterbildungen sollten auf der Homepage erwähnt werden. Die AG Läuse soll die AG Internet auf dem Laufenden halten.

Bei der letzten Kontrolle war der Lausbefall wieder rückläufig Schätzungsweise ein 4tel als zu Beginn der Kontrollen. Es gab viele lebendige Läuse und es hat Eltern getroffen die noch nie mit dem Thema konfrontiert wurden. Sehr viele Eltern sind sensibilisiert. Eine Entwicklung mache etwas Sorge: Kinder werden vor der Kontrolle mit Lausmittel behandelt (Thema Resistenzen!). Anlässlich des Elternabends für zukünftige Kindergärtner, wird die AG prä-

sent sein und präventive Informationen geben. Infos an Elternabenden und persönlicher Kontakt sind am effektivsten.

Pausenverpflegung: Im Moment ist Pause. Wir bieten 2 Sachen an, direkt nach den Herbstferien, beide nacheinander. Milchtag ist gesamtschweizerisch. Äpfel sind im Herbst auch aktuell. Hat jemand sonst noch eine Idee? Alle sollen sich mal Gedanken machen welche Alternativprodukte man anbieten könnte und direkt der Arbeitsgruppe melden. Es wäre gut, mal eine Abwechslung reinzubringen und es zeitlich zu strecken. Rübli, Gurken, Peperoni...5 pro Tag, nationaler Diptag ;-)

Schulwegsicherung: Es ist ein Treffen am 29 Mai geplant zwecks Auslegeordnung wie Schulwege identifiziert werden können.

Blick am Abend: „675x droht im Kanton Bern die Gefahr...“ Gefährliche Fussübergänge wurden angeschaut und wir können auf gewisse gefährliche Situationen hinweisen. Herr Furrer hat zurückgemeldet, dass auf Gemeindeebene keine Massnahmen nötig sind. Die Gemeinde hat bereits im Vorfeld in Zusammenarbeit mit dem Kt. Tiefbauamt, Kantonspolizei, BFU, Schulleitungen und Vertreter des Elternrats Massnahmen geprüft und weitgehendst umgesetzt.

An der Gemeindeversammlung im Herbst kommt die Leistungsvertrag-Erweiterung mit der Kantonspolizei zur Sprache. Diese beinhaltet auch vermehrte Verkehrskontrollen. Es bringt in der Tat nichts, wenn wir Tempo 30 - Zonen haben und deren Einhaltung nicht kontrolliert wird. Es wäre sinnvoll an der Gemeindeversammlung das Projekt zu unterstützen. Gemeindeversammlung ist am 4. Dezember.

Teachers day: schon behandelt.

10. Varias

Die Liste mit der Einteilung der Arbeitsgruppen ist nicht ganz richtig, dort hat es Fehler. Wurde direkt behoben. Die neue Liste wird mit dem nächsten Protokoll verteilt. Die AG Medien bleibt aus Synergiegründen eine Subgruppe der AG Elterntreff.

kijufa: Wie wurden Lagerflyer verteilt? Die Anmeldungen sind dieses Jahr zum ersten Mal seit Jahren rückläufig. Rückmeldungen waren nicht so, als wären die Flyer verteilt worden. Jetzt gehen sie auf die Pausenplätze und reichen nach. Die 40 Plätze sind noch nicht gefüllt. Nächste Woche wird der Jahresbericht 2012 publiziert.

Brigitte gibt im Januar/Februar 2014 das Sekretariat an Monika Müller ab, welche den Job ab nächstem Jahr übernehmen wird. Danke Monika!

Lars Balzer hört auf, er konnte leider aus beruflichen Gründen nicht hier sein. Vielen Dank für sein grosses Engagement. Er wird am Teacher's day offiziell verabschiedet. Ebenso tritt Sandra Struffenegger aus dem Elternrat aus.

Fabio Zen sucht Nachfolger für Vorsitzenden vom Elternrat. Er möchte nicht von heute auf morgen aufhören. Interessenten sollen sich direkt bei ihm melden.

Anregung aus dem Plenum:

Ob Gemeinde nicht auch Ferienbetreuung anbieten könnte. Gehört das Thema in den Elternrat? Ja. Es existieren verschiedene Ideen, wie Kinder die die Tagesschule besuchen, betreut werden könnten. Die Organisation kann nicht beim ER liegen, Herr Pirolet hat es sich notiert. Muri bietet beispielsweise 3 Wochen im Sommer, Zollikofen alle Schulferienwochen an. Köniz ist ebenfalls aktiv. Die Preise sind ganz verschieden. In einer Agglomerations-Gemeinde wie Ittigen, ist es sicherlich ebenfalls ein Bedürfnis. Im ER könnten wir Lob-

byarbeit dafür machen, immer wieder darauf hinweisen, Daten erheben.

Pirolet: Das Thema ist in der letzten GR-Klausur aufgenommen worden. Es gibt verschiedene Modelle, vergibt man den Auftrag an Private? Oder ist es gemeindesubventioniert? Die Gemeinden machen auch nicht gerne Umfragen zu dem Thema, denn es weckt Bedürfnisse, die dann, wenn umgesetzt, unter Umständen nicht wahrgenommen werden.

Es gibt bereits jetzt Schulferienbetreuungen: kujufa-Lager, die Kirche macht was im Herbst. Es gibt auch das Waldsofa, welches aber in der gleichen Woche wie das kujufa-Tageslager stattfindet. Schade, dass die beiden Angebote in der gleichen Woche sind. Z.B. Ferieninsel der Stadt Bern ist flexibel, tageweise, halbtagesweise und nimmt bei freien Kapazitäten auch Kinder welche ausserhalb der Stadt wohnhaft sind auf.

Die Gemeinde Ittigen ist am Anfang der Diskussion. Das Problem der Umfragen ist auch, dass es lange dauert bis es umgesetzt wird. Man organisiert sich, wenn nichts angeboten wird.

Es wird eine AG Ferieninsel gegründet, wer Interesse hat meldet sich per E-Mail bei Fabio. Es wird bilateral besprochen, wie weiter und am nächsten ER Treffen bekannt gegeben. Vorerst soll sondiert werden, inwieweit man in der Zwischenzeit Angebote ausserhalb unseres Gemeindegebiets nutzen kann. Es sollte gemeindeweit koordiniert werden, dass nicht alle bestehenden Angebote gleichzeitig sind. Zudem sollte die AG der Gemeinde unterstützend beistehen können.

Nächste Termine:

12.06.13 Teacher's Day

19.11.13 nächste Elternrat Sitzung, 20 Uhr